

SVA/SVI

Montageanleitung
Originaldokument

Inhalt

1	Informationen zu diesem Dokument	2	3.4	Vorbereitungen zur Montage	5
1.1	Inhalt und Zweck	2	3.5	Montageschritte	5
1.2	Zielgruppe	2	3.6	Elektrischen Anschluss herstellen (nur bei elektrischen Schlössern)	5
1.3	Mitgeltende Dokumente	2	3.7	Schloss parametrieren (nur SVA-Schlösser der Serie 2xxx und 2xxxF)	5
1.4	Abkürzungen	2	3.8	Montage abschließen	5
1.5	Verwendete Symbole	2	4	Wartung	5
1.5.1	Gefahrenkategorien	2	5	Demontage und Entsorgung	5
1.5.2	Weitere Kennzeichnungen	2	6	Bildteil	6
2	Sicherheit	3	6.1	Masszeichnungen	6
3	Montage	3	6.2	Montage-Illustrationen	12
3.1	Benötigte Bauteile	3			
3.2	Vorraussetzung für die Montage	4			
3.3	Übersicht der Bauteile	4			
3.3.1	Varianten Rohrrahmen-Tür	4			
3.3.2	Varianten Vollblatt-Tür	4			

1 Informationen zu diesem Dokument

1.1 Inhalt und Zweck

Dieses Dokument beschreibt die Montage der Schlosserien SVA-/SVI bei einer 2-flügeligen Türanlage. Die Schlösser sind in unterschiedlichen Ausführungen und Bauformen für Rohrrahmen- und Vollblatt-Türen erhältlich. Die einzelnen Montageschritte sind im Bildteil der Anleitung illustriert.

1.2 Zielgruppe

Die Schlösser dürfen nur von technisch ausgebildeten Fachkräften montiert werden.

1.3 Mitgeltende Dokumente

- Inbetriebnahmeanleitungen der SVA/SVI-Schlösser
- Anleitung für das Anschlusskabel SVP-A 1100/2100 (nicht notwendig für SVI 5xxx)
- Montageanleitungen der verwendeten Beschläge, z. B. Türdrücker, Panikstange oder Knauf.

1.4 Abkürzungen

SVA	Aktives, selbstverriegelndes (Anti-) Panikschloss für den Standflügel
SVI	Inaktives, selbstverriegelndes (Anti-) Panikschloss für den Gangflügel
2xxx/2xxxF, 4xxx, 5xxx	Jeweils alle Ausführungen eines Schlosses; der genaue Schlosstyp ist mit 3 Ziffern anstelle der xxx bezeichnet.
F	Feuerschutz - integriertes PR-Modul

1.5 Verwendete Symbole

1.5.1 Gefahrenkategorien



WARNUNG

Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



ACHTUNG

Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- oder Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



Hinweis

Dieses Signalwort weist auf nützliche Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hin.

1.5.2 Weitere Kennzeichnungen

1

Die Bildnummer im Textdokument weist auf eine Illustration im Bildteil zur Montageanleitung



Handlungsschritte in Grafiken

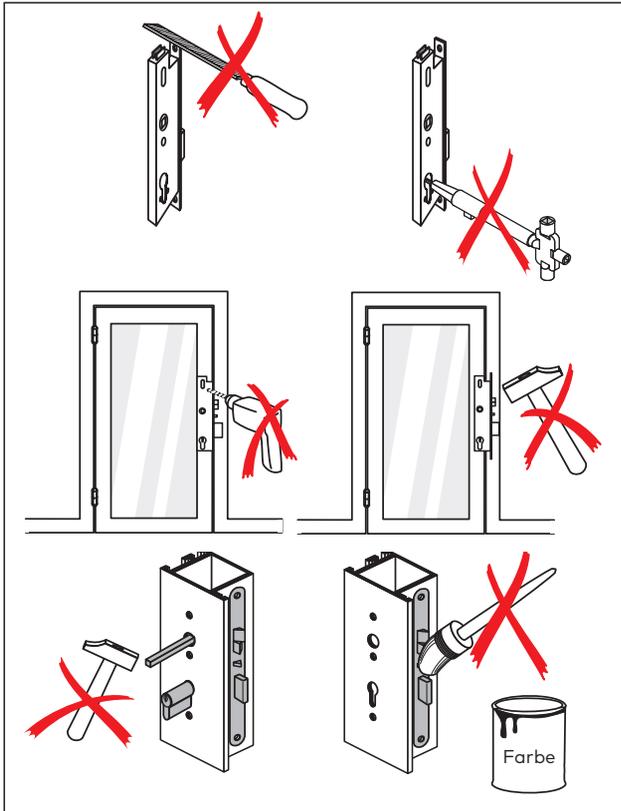


Positionsnummern von Bauteilen



Verweis auf ein Kapitel oder Seitenzahl

2 Sicherheit



WARNUNG

Lebensgefahr durch Gedränge vor klemmender Tür.

Eine Verformung des Türblatts um mehr als 5 mm kann dazu führen, dass sich die Tür nicht immer zuverlässig öffnen lässt!

- SVA-/SVI-Schlösser nur in Türen mit maximal 5 mm Verformung einbauen!
- Bei stärkerer Verformung das zuverlässige Öffnen der Tür in Verbindung mit dem Beschlag nachweisen!



WARNUNG

Lebensgefahr durch falsche Montage an Feuer- und Rauchschutztüren.

An Feuer- und Rauchschutztüren ist die Montage nur erlaubt, wenn die Montage für diese Türen in den Verwendbarkeitsnachweisen vorgesehen ist.

- Die Maßgaben in den Verwendbarkeitsnachweisen beachten.

3 Montage

SVI-Inbetriebnahmeanleitungen



<https://techdoc.dormakaba.com/cds/go/SVI>

SVA-Inbetriebnahmeanleitungen



<https://techdoc.dormakaba.com/cds/go/SVA>

3.1 Benötigte Bauteile

Für die Montage der SVA-/SVI-Türschlösser werden folgende Bauteile benötigt:

SVA-Schloss

1 Türschloss für den Gangflügel (SVA).

SVI-Schloss

1 Türschloss für den Standflügel (SVI).

SVI-Zubehör-Set

Das Zubehör-Set enthält das Stangenschließblech (1), das Schaltschloss (2), die untere Stangenführung (5), den Gleitstopfen für die obere Treibriegelstange, eine Montagehilfe für die obere Treibriegelstange sowie das dormakaba Drehmoment-Tool.



Hinweis

Das Drehmoment-Tool nur 1 x verwenden. Danach ist die Funktion nicht mehr gegeben.

SVP-A 1100/2100

Für jedes Türschloss mit einem elektrischen Anschluss muss das Türblatt mit einem SVP-A 1100/2100 Anschlusskabel (4) und einem Kabelübergang (z. B. dormakaba KÜ 480) vorgerüstet sein.

Treibriegelstangensatz TRS XX

Der Treibriegelstangensatz enthält die obere Treibriegelstange (4) und die untere Treibriegelstange (5).

Bodenmulde

Eine Bodenmulde passend zur Treibriegelstange, PHA 2122 (7) oder PHA 2121 (8).

Schließzylinder

1 Profilzylinder oder 1 Rundzylinder je nach SVA-Schlossausführung.

Türbeschläge und Drückstift

Siehe technische Informationen der Schlösser

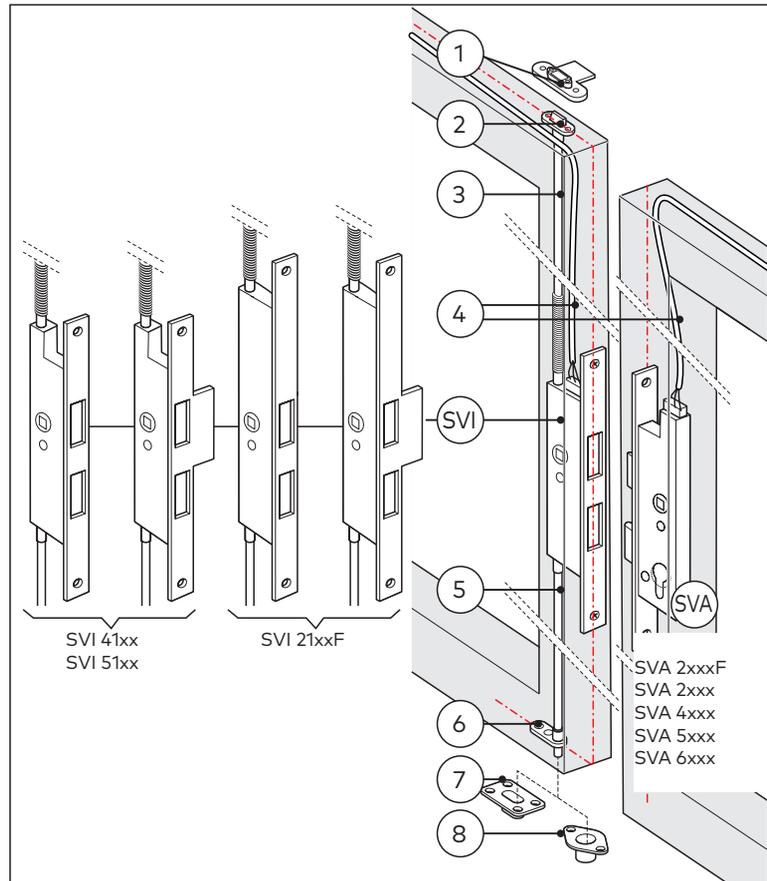
3.2 Voraussetzung für die Montage

- Die maximalen zulässigen Türflügelmaße sind:
Gewicht max. 300 kg
Höhe max. 3500 mm
Breite max. 1800 mm
- Die Türflügel sind nicht verformt.

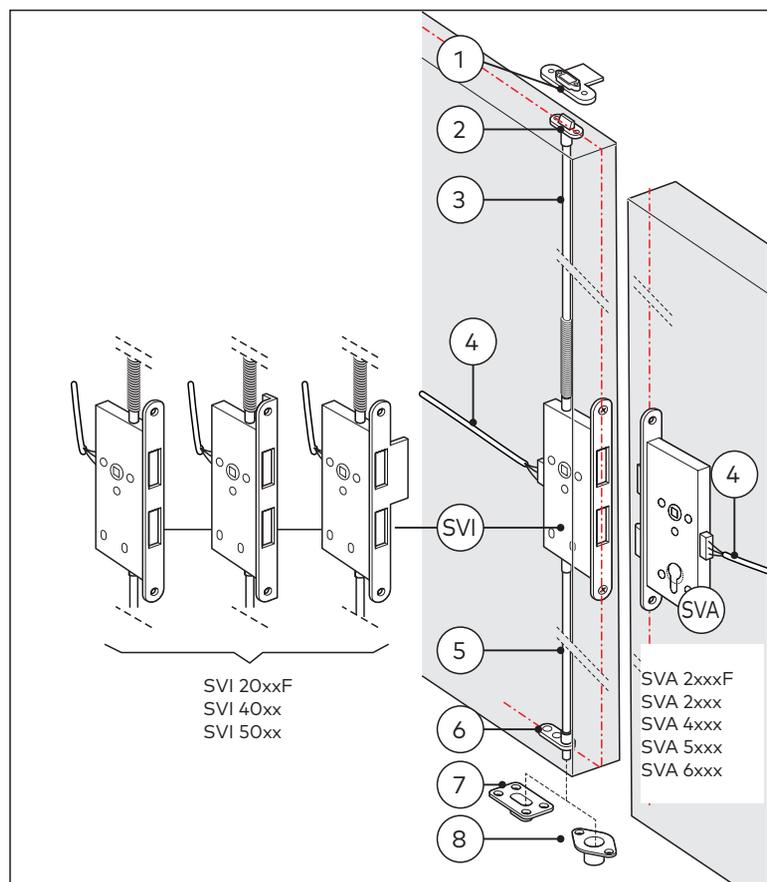
3.3 Übersicht der Bauteile

- SVA Türschloss am Gangflügel
SVI Türschloss am Standflügel
- (1) Stangenschließblech
 - (2) Schaltschloss
 - (3) Obere Treibriegelstange
 - (4) SVP-A 1100/2100 Anschlusskabel
(wird nicht benötigt bei SVI 5xxx und SVA 5xxx)
 - (5) Untere Treibriegelstange
 - (6) Untere Stangenführung
 - (7) Bodenmulde PHA 2122
 - (8) Alternative Bodenmulde PHA 2121

3.3.1 Varianten Rohrrahmen-Tür



3.3.2 Varianten Vollblatt-Tür



3.4 Vorbereitungen zur Montage

- Die Türflügel, der Türrahmen und die Treibriegelstangen entsprechend der Maßzeichnungen im Bildteil vorbereiten. Alle Aussparungen mit den gewählten bauseitigen Beschlägen abstimmen.
- Die Schnittkanten entgraten. Die Aussparungen von Spänen befreien.
- Je nach Schloss müssen Einstellungen vor der Montage am Schloss erfolgen (siehe Inbetriebnahmeanleitungen der SVA/SVI-Schlösser).

3.5 Montageschritte

Die Montageschritte entsprechend der Illustrationen im Bildteil ausführen (siehe Kapitel 6.2).



ACHTUNG

Beschädigung der Türflügel durch falsche Montage.

Die Montage des SVA-Schlusses wird an einer DIN-rechts-Tür gezeigt. Die Montage des SVI-Schlusses wird an einer DIN-links-Tür gezeigt. Bei umgekehrter Ausführung muss spiegelbildlich vorgegangen werden.

3.6 Elektrischen Anschluss herstellen (nur bei elektrischen Schlössern)

Die SVA-/SVI-Schlösser gemäß der Anschlussbelegung anschließen (siehe Inbetriebnahmeanleitungen der SVA/SVI-Schlösser).

3.7 Schloss parametrieren (nur SVA-Schlösser der Serie 2xxx und 2xxxF)

Siehe Inbetriebnahmeanleitungen des SVA-Schlusses

3.8 Montage abschließen

1. Alle Spaltmaße prüfen. Die Maße müssen den Vorgaben aus der Masszeichnung in der SVA-/SVI-Montageanleitung entsprechen. Falls erforderlich, die Türflügel in der Zarge justieren. Anschließend die obere Treibriegelstange nachjustieren (siehe Abbildung 14, Kapitel 6.2).
2. Erste Wartung durchführen und diese Anleitung und die technischen Informationen zu den Schlössern an den Betreiber übergeben. Den Betreiber auf die regelmäßige Wartung und Aufzeichnungspflichten hinweisen (siehe Kapitel 4).

4 Wartung

Folgende Wartungsschritte **mindestens einmal im Monat durchführen**, damit der sichere Gebrauch des SVA-/SVI-Schlusses gewährleistet ist:

- Alle Teile des Türschlusses überprüfen und betätigen. Sicherstellen, dass sie uneingeschränkt betriebsfähig sind.

- Sicherstellen, dass alle vorgesehenen Teile montiert sind und dass keine nachträglichen Veränderungen vorgenommen oder zusätzliche Verriegelungsvorrichtungen hinzugefügt wurden.
- Sicherstellen, dass die Verriegelungspunkte nicht blockiert sind und die Treibriegelstangen reibungsfrei geführt werden.
- Prüfen, ob der Riegel am entriegelten SVA bündig eingezogen ist. Der Riegelbetätiger darf nicht herausstehen.



ACHTUNG

Motorschaden durch erhöhten Reibungswiderstand in den Schlosskomponenten Treibriegelstangen und Schaltschloss.

Die Komponenten auf „reibungsfreies“ Betrieb kontrollieren. Falls erforderlich, die Türflügel in der Zarge justieren. Anschließend die obere Treibriegelstange nachjustieren (siehe Abbildung 14, Kapitel 6.2).

- Mit einem Kraftmesser die Betätigungskräfte zum Freigeben des Fluchttürverschlusses messen und aufzeichnen. Die Betätigungskräfte dürfen für Fluchttüren nach EN 179 max. 70 N betragen, für Fluchttüren nach EN 1125 max. 80 N. Die Betätigungskräfte dürfen sich im Vergleich zur Messung nach der Erstinstallation nicht wesentlich geändert haben.
- Die Bodenmulde reinigen.
- Das Datum der Wartung, die ausgeführten Mängelbehebungen und den Namen des Ausführenden notieren.



Hinweis

Die Schlösser verfügen über eine dauerhafte Trockenschmierung mit Gleitlack. Bei Bedarf ist eine ergänzende Schmierung mit Teflonspray (acetonefrei) zulässig.

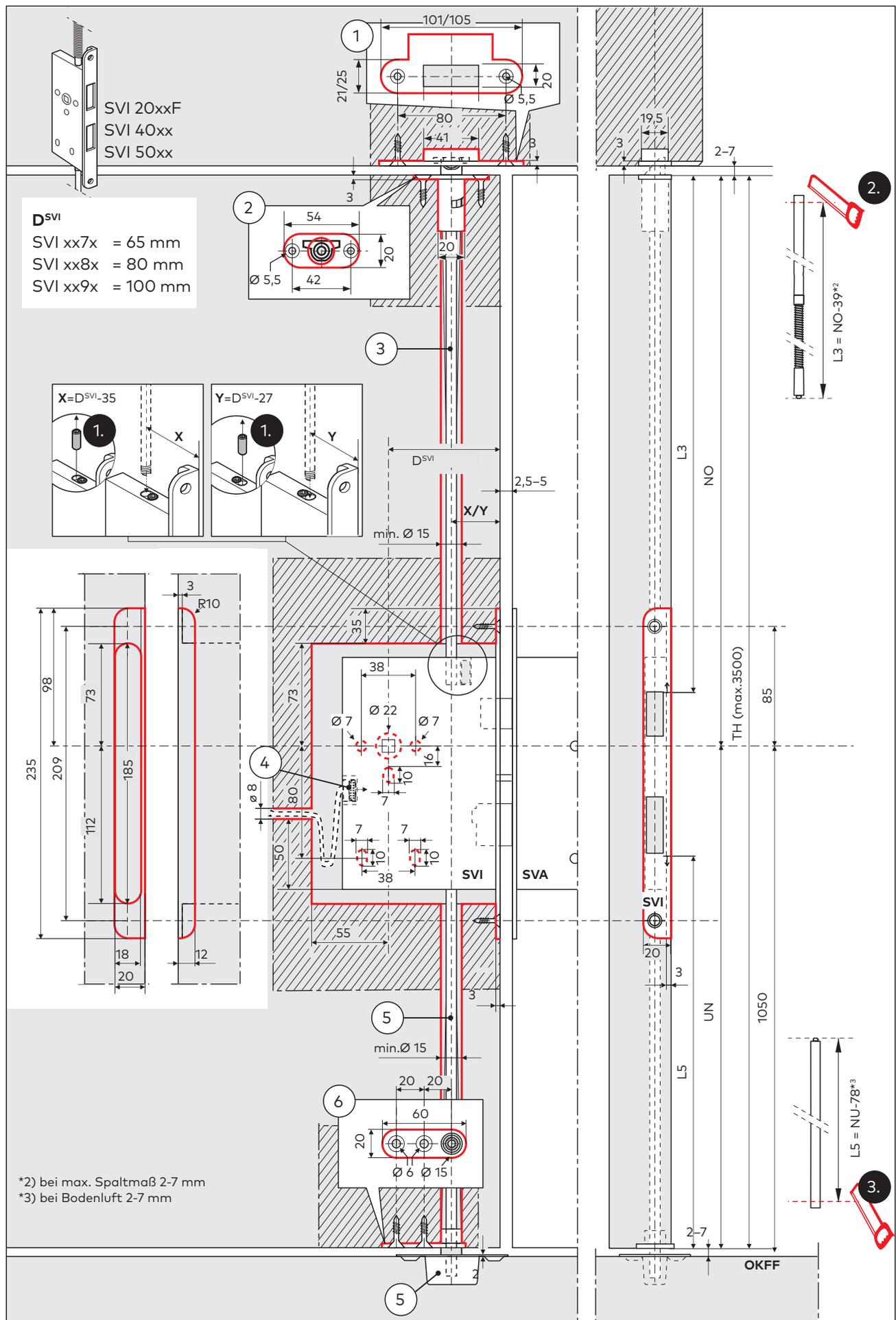
5 Demontage und Entsorgung

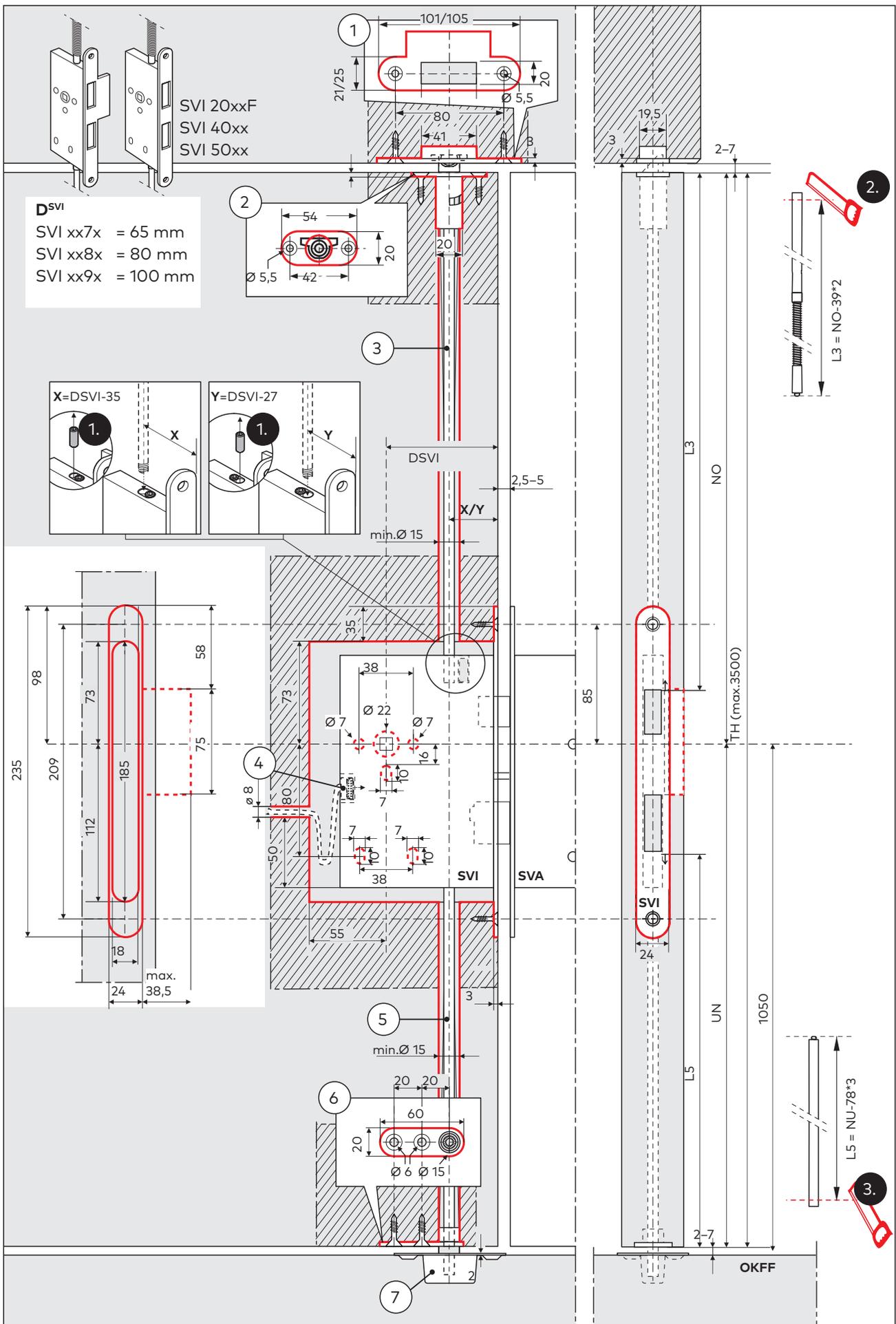
Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Montage.

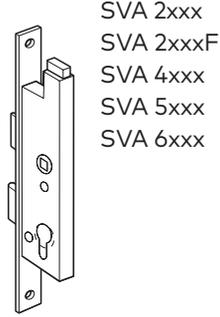


Das Produkt darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie das Produkt umweltgerecht in den dafür eingerichteten Annahme- und Sammelstellen.

Beachten Sie die für Sie geltenden nationalen gesetzlichen Vorschriften.

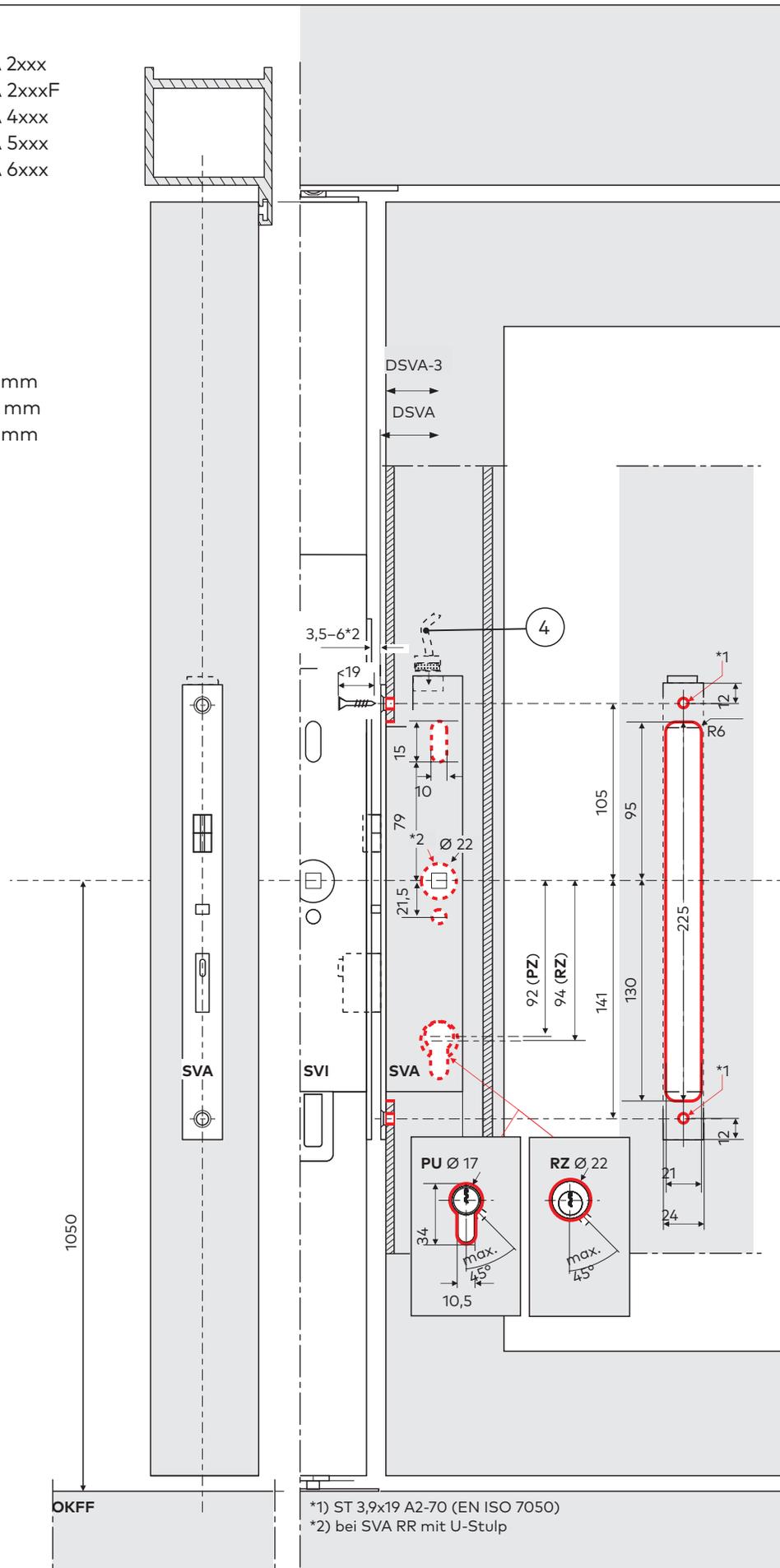




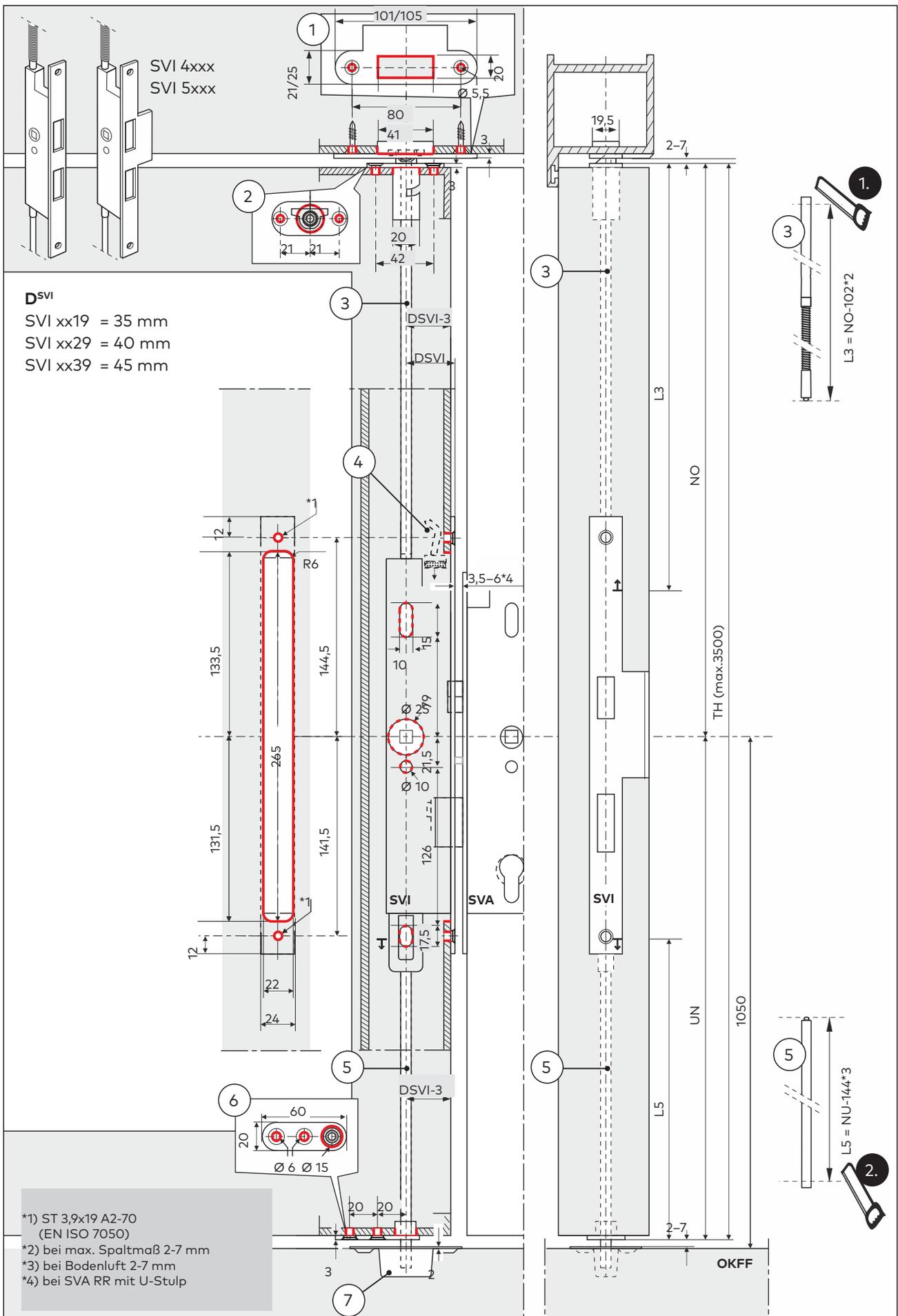


D^{SVA}

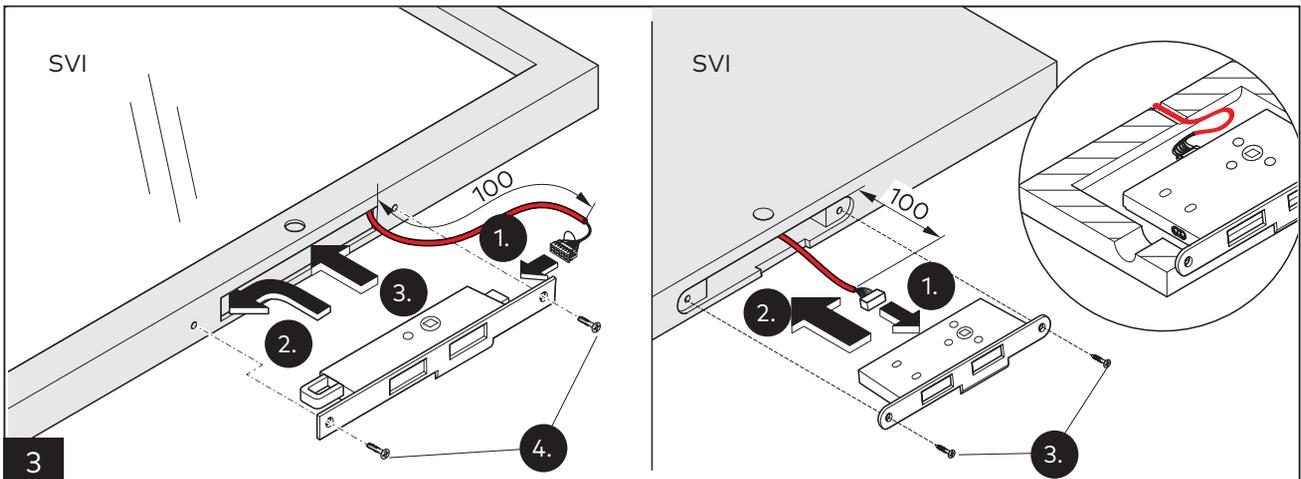
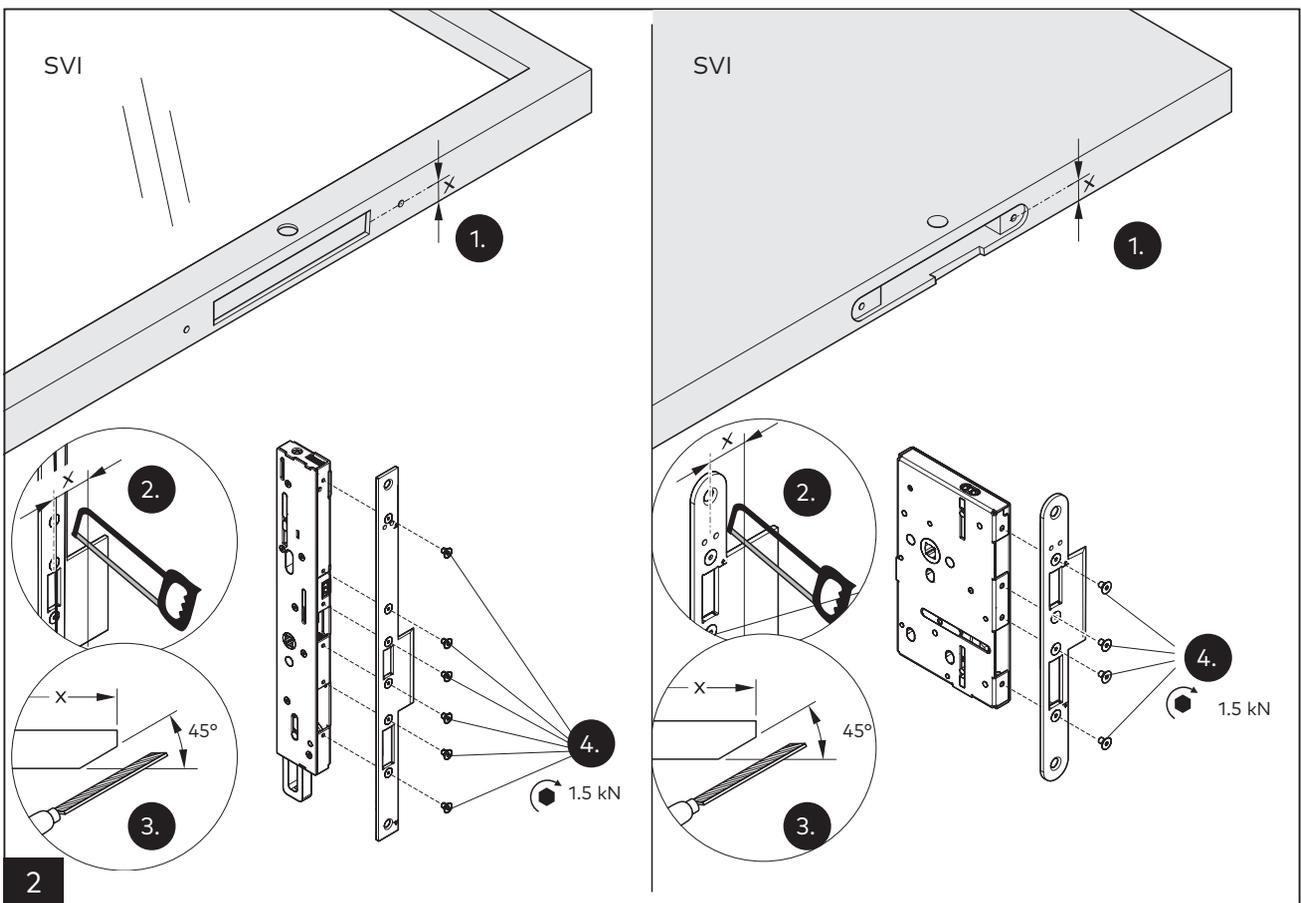
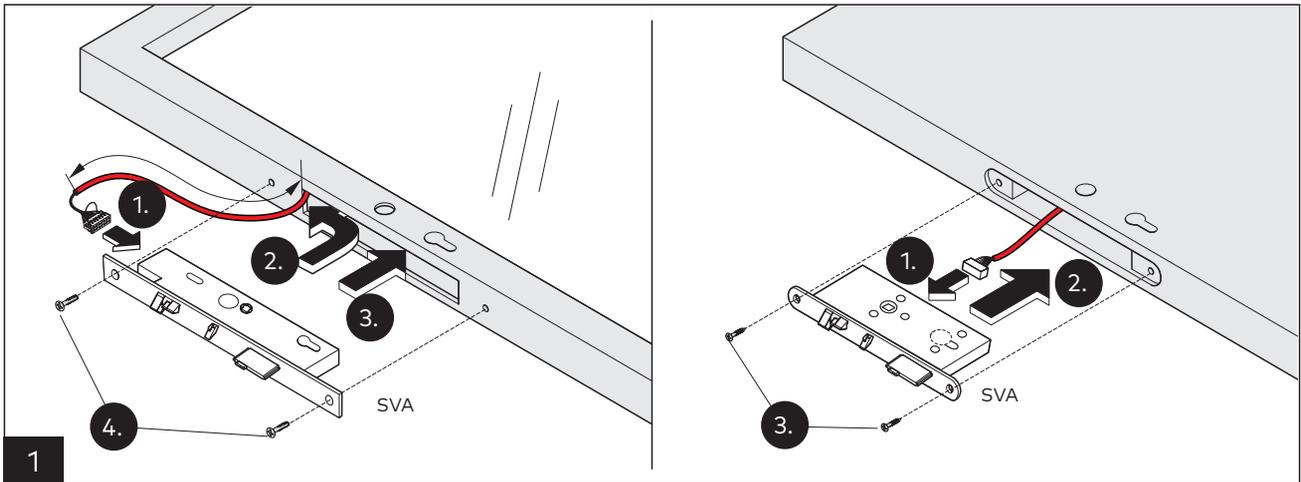
- SVA xx19 = 35 mm
- SVA xx29 = 40 mm
- SVA xx39 = 45 mm

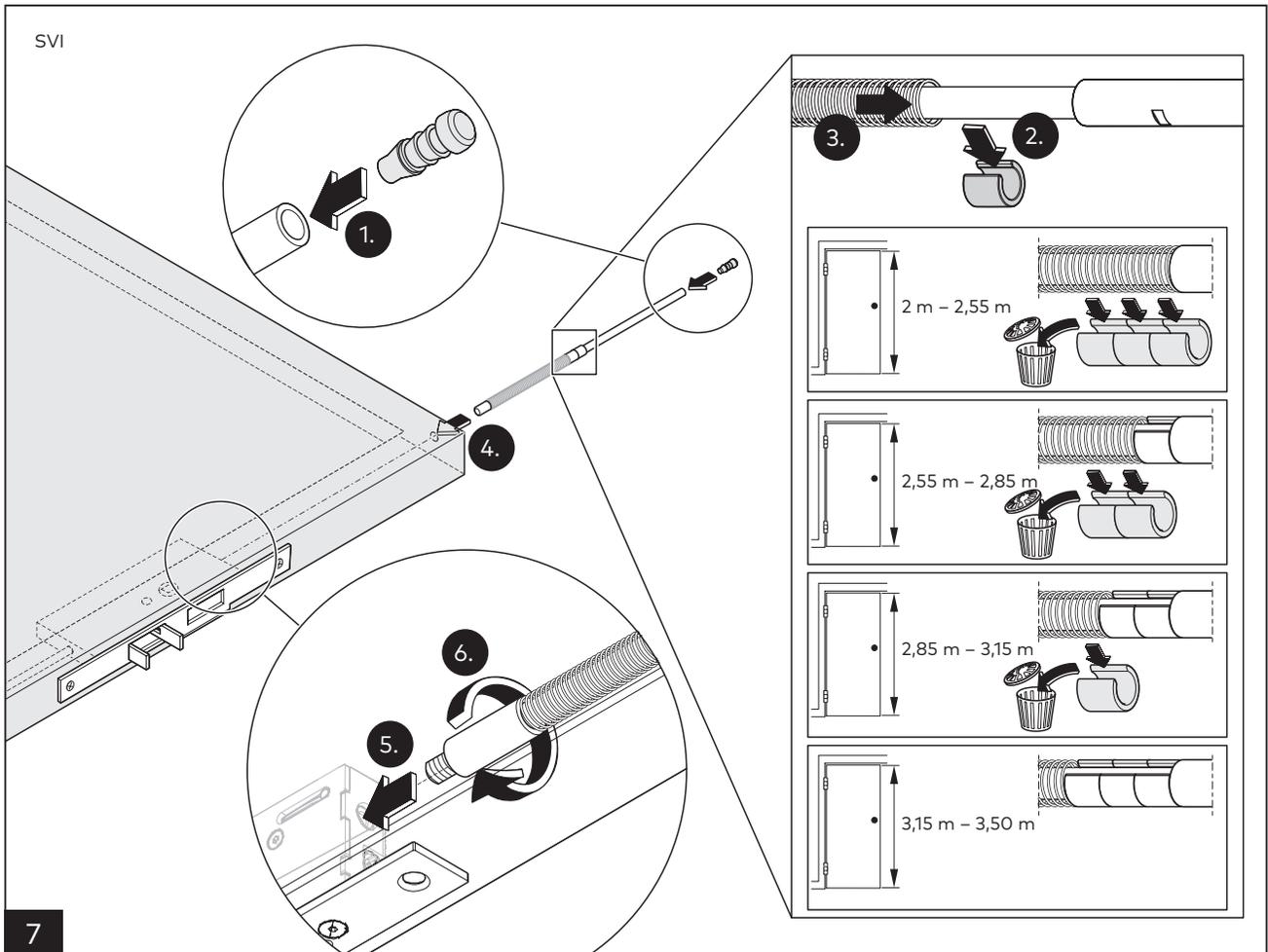
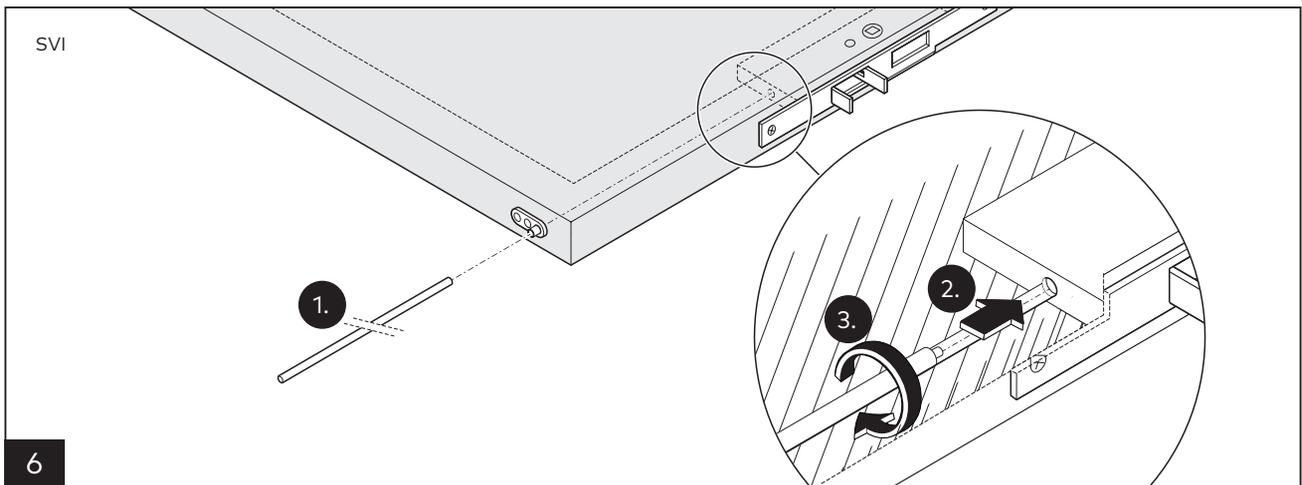
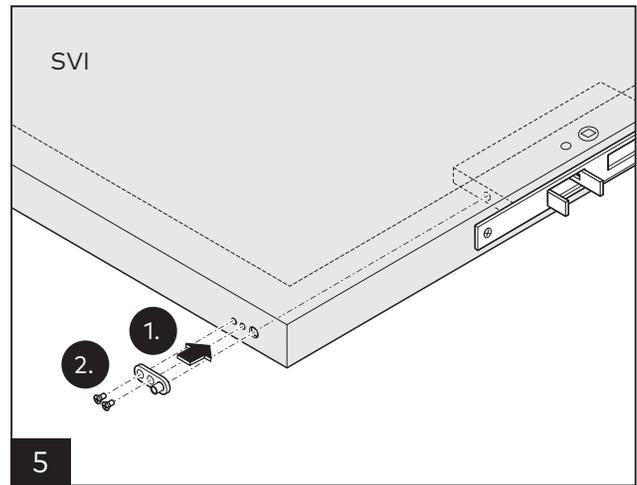
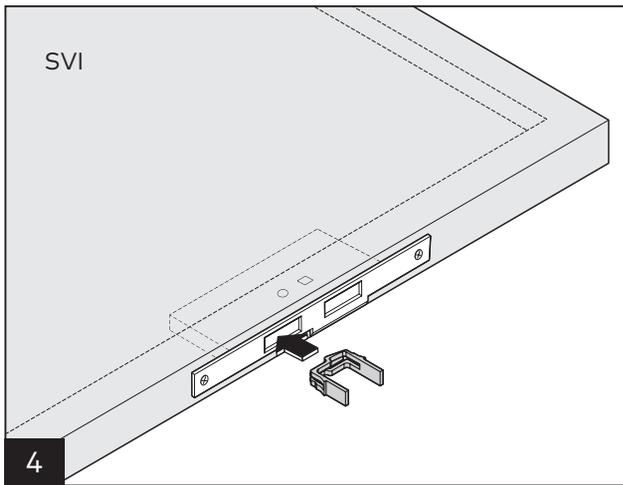


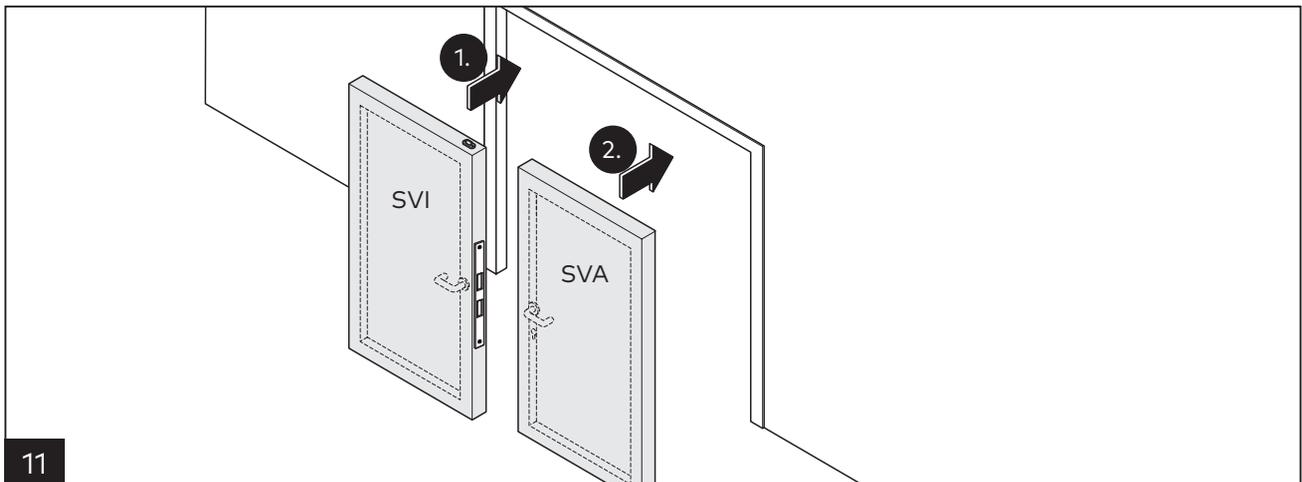
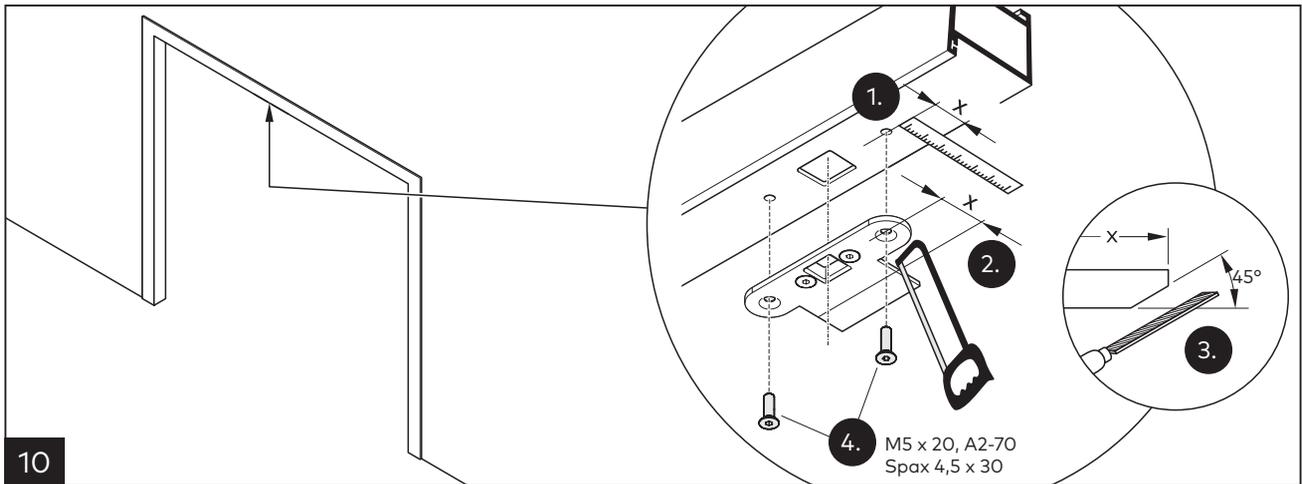
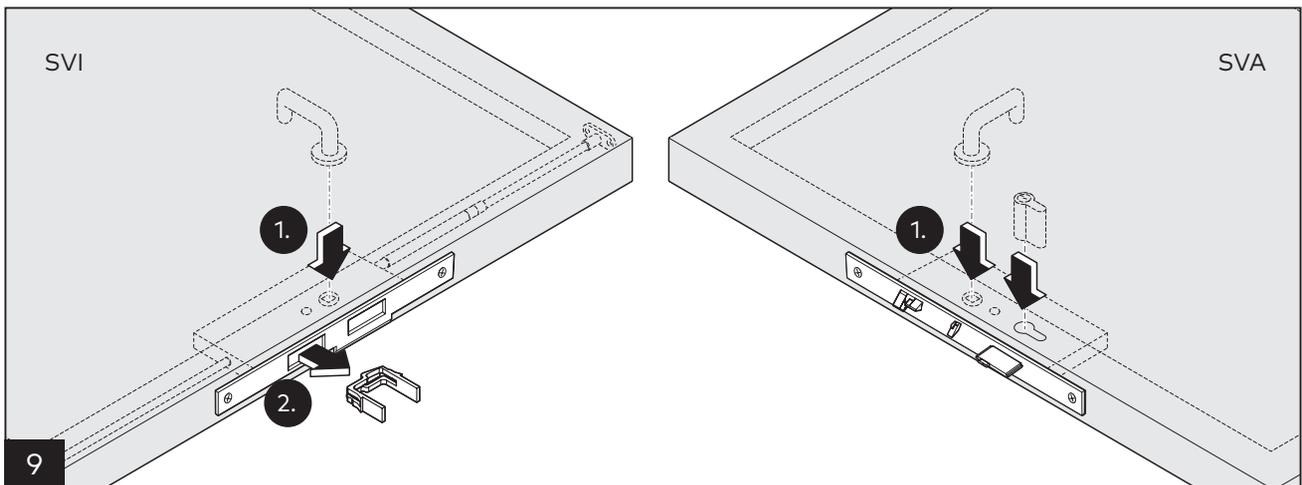
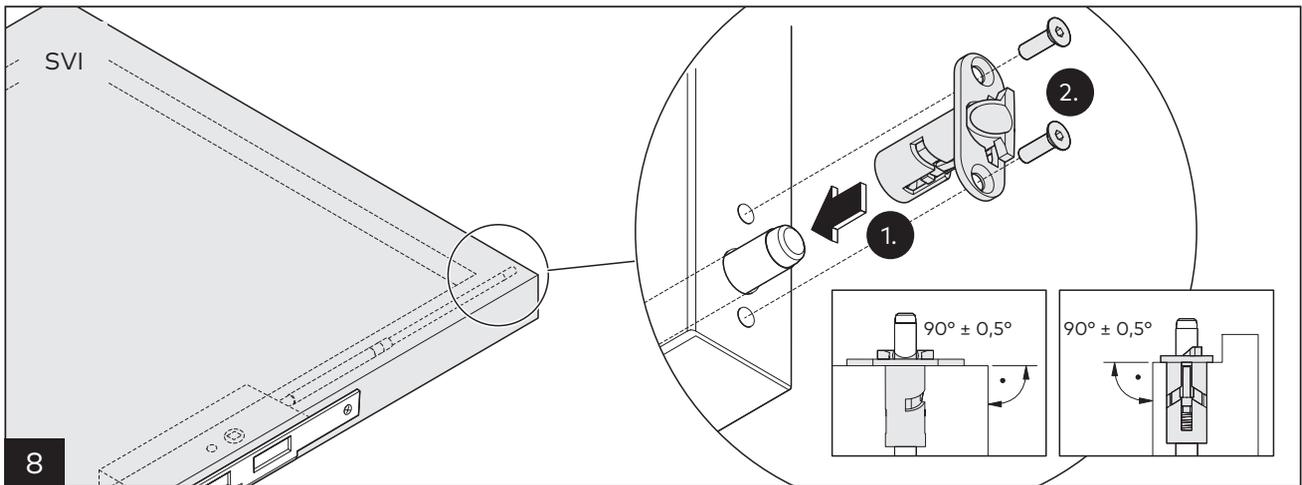
*1) ST 3,9x19 A2-70 (EN ISO 7050)
 *2) bei SVA RR mit U-Stulp

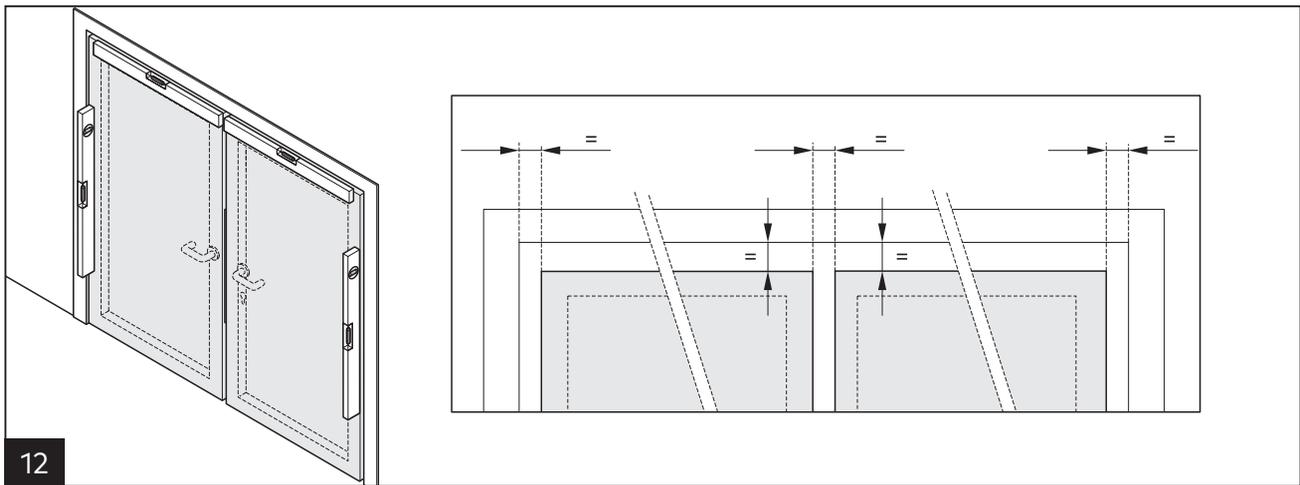


6.2 Montage-Illustrationen

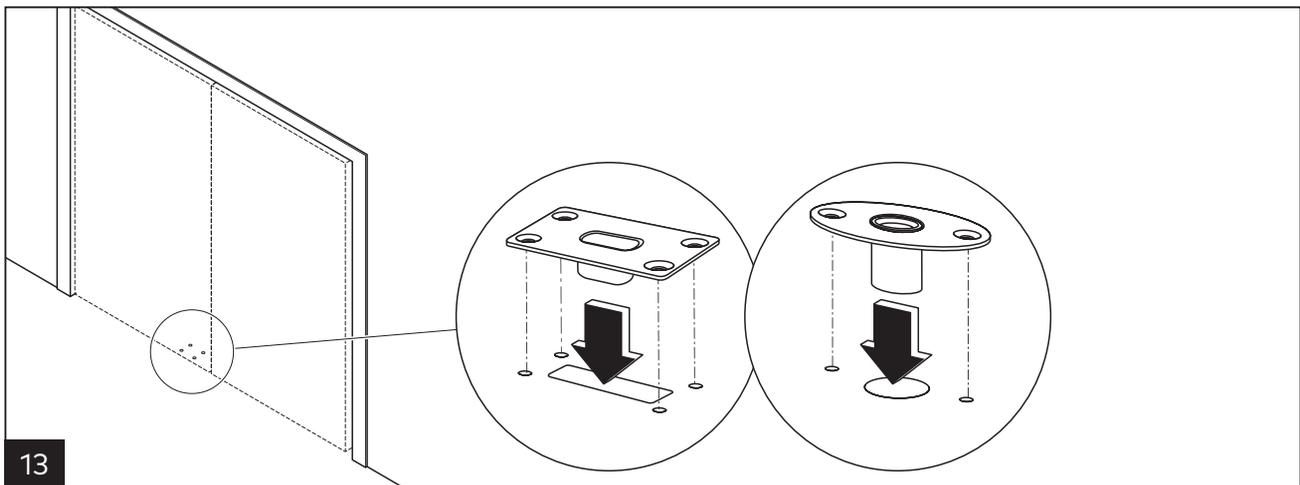




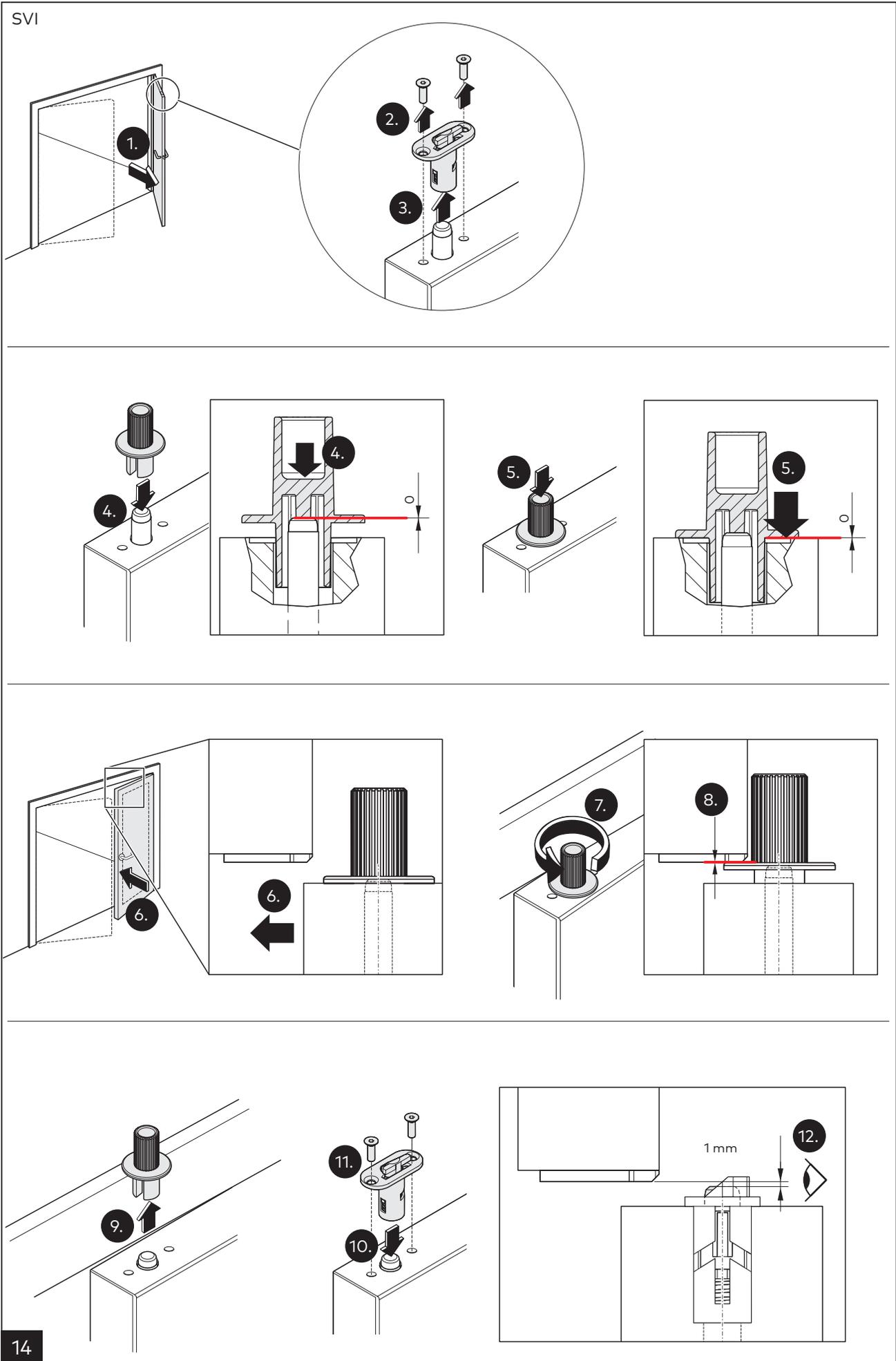


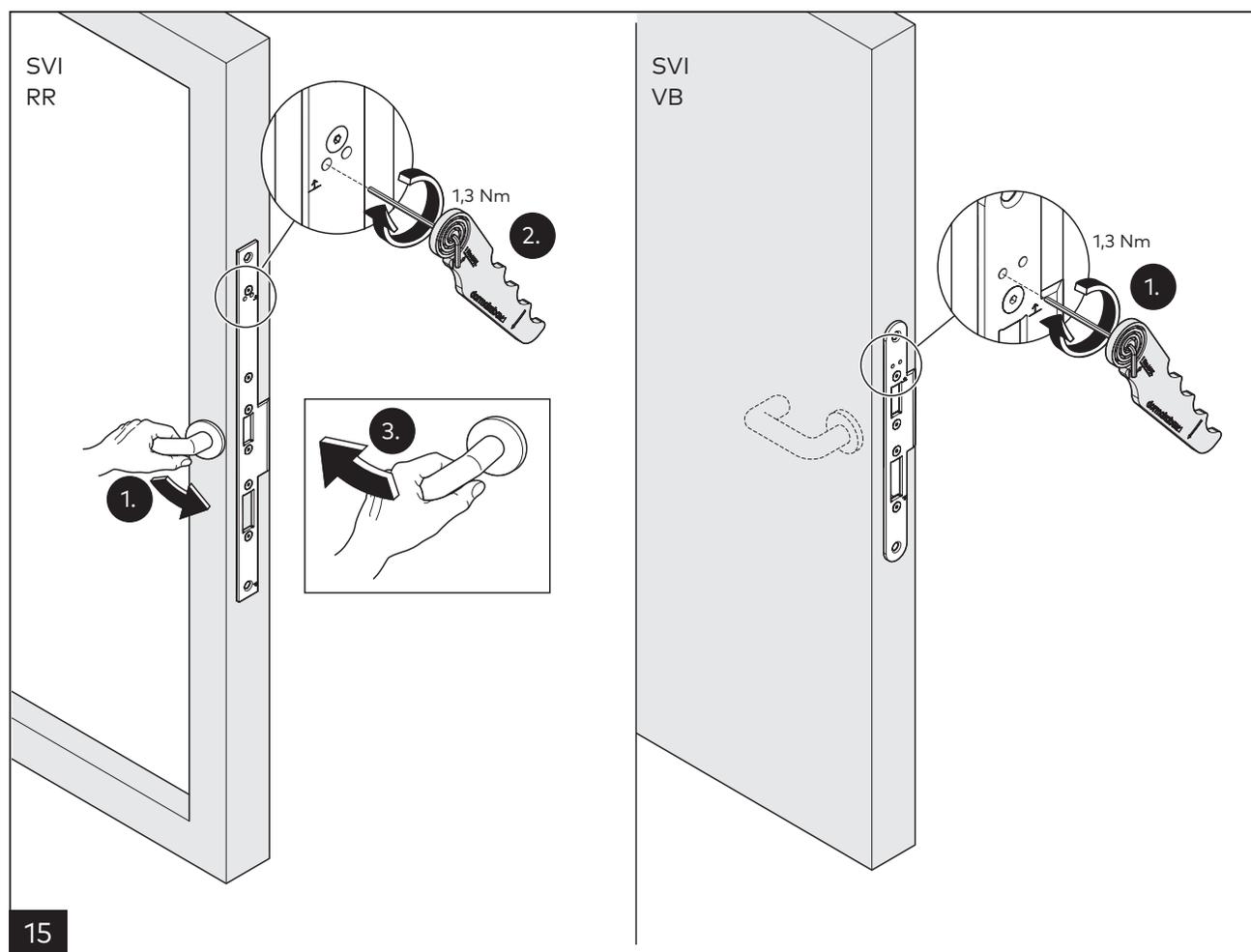


12



13





ACHTUNG

Beim Anziehen der Schraube muss das Schloss bei Rohrahmen-Türen entriegelt und bei Vollblatt-Türen verriegelt sein. Bei Vollblatt-Türen den Drücker nicht betätigen.

Copyright © dormakaba 2023



www.dormakaba.com

dormakaba Deutschland GmbH
DORMA Platz 1
58256 Ennepetal
Deutschland
+49 2333 793-0

www.dormakaba.com